



## Das perfekte Wohnen im Alter auf Emst

Die Folgen des demografischen Wandels sind in Hagen deutlich zu spüren. Aus der aktuellen Wohnungsmarktstudie für Hagen geht hervor, dass keine andere Kommune in der Region einen so hohen Anteil an älteren Menschen hat wie Hagen. Insgesamt sind 22,6 Prozent der Einwohner mindestens 65 oder älter.



### Das Projekt „Köhlerweg 5–7“

Die ha.ge.we hat mit dem Caritasverband Hagen Hand in Hand ein Zeichen gegen die Auswirkungen des demografischen Wandels gesetzt: Das Projekt „Köhlerweg 5–7“ auf Emst bietet eine barrierefreie und seniorengerechte Wohnform im Alter.

Auf einem ca. 2.078 Quadratmeter großen Grundstück stehen zwei teilunterkellerte, viergeschossige Gebäudekomplexe mit insgesamt 2.954 Quadratmetern Wohnfläche, unterteilt in 41 Wohneinheiten. Die Außenanlage ist mit mehreren Stellplätzen und einem Unterflursystem ausgestattet.

Beide Objekte sind im Besitz einer modernen Gegensprechanlage (Video- und Türöffner-Funktion). Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sind über ein Foyer erreichbar. Eine moderne Aufzugsanlage sorgt für eine zügige Erreichbarkeit der Räumlichkeiten auf anderen Geschossen. Auf den Dächern laden die großen Terrassen zum Beisammensein ein, um die warme Jahreszeit genießen zu können.

Die Wohneinheiten werden insgesamt in drei verschiedene Wohnungstypen unterteilt. Sie sind nach der Wohnungsgröße zu differenzieren, verfügen entweder über eine Terrasse oder einen Balkon und richten sich nach den Anforderungen der DIN 18025.

Auf jeder Etage gibt es weitere Räume, die neben individuellen Wohnbedürfnissen einer gemütlichen Gemeinschaft dienen sollen. Dazu gehören zwei Veranstaltungsräume, die maximal auf 60 Personen ausgelegt sind, aber auch die Friseur- und Fußpflegeräumlichkeiten, der Gymnastik-/Fitness- und Werkraum und der Raum der Stille (Bibliothek). WC-Räume, Teeküchen und Wasch-/Trockenräume sind auch auf jeder Etage zu finden.

Das Bauprojekt umfasst ein Volumen von ca. 5 Mio. Euro, wobei die Grundstückskosten in dem Betrag nicht enthalten sind. Beide Häuser mit rund 41 Wohneinheiten sind derzeit an den Caritasverband Hagen zu einem adäquaten Mietpreis langfristig vermietet.

### Geselligkeit, Freizeit und Selbstständigkeit im Alter

Die Gemeinschaftsräume fördern die Kommunikation, die Nachbarschaft und Geselligkeit zwischen den älteren Menschen untereinander. Sie sind für die soziale Anbindung sehr wichtig.

Mit der Einhaltung der Anforderungen nach DIN 18025 werden die älteren Menschen in die Lage versetzt, unabhängig ihr Leben und ihre Freizeit gestalten zu können. Die Menschen sind durch diese Umstände weniger auf Hilfe von Dritten angewiesen und können selbstbestimmt leben.

Die Selbstständigkeit im Alter spielte von Beginn an eine entscheidende Rolle und stellt darüber hinaus ein wesentliches Ziel des Projekts dar. Bei Bedarf wird den Bewohnern eine umfangreiche Betreuung durch den Caritasverband Hagen angeboten. Die Serviceleistungen können individuell zusammengestellt werden.

### Der Standort „Köhlerweg 5–7“

Neben den Vorzügen der Bauausführung rundet auch die Standortauswahl das gesamte „Wohlfühlpaket“ ab.

Der Köhlerweg ist im grünen und ruhigen Stadtteil Emst gelegen. Das Projekt ist ca. 4 Kilometer von der Innenstadt entfernt und über ein gut ausgebautes Bus-Netz schnell erreichbar.

Die Mobilität wird durch eine Anbindung an A 45 und eine öffentliche Bushaltestelle direkt vor den Eingangstüren der beiden Häuser ermöglicht.

Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, diverse Banken und Dienstleister im gesundheitlichen Bereich sind in ausreichender Anzahl und in unmittelbarer Nähe zum Projekt „Köhlerweg 5–7“ vorhanden.

In der Nähe des Köhlerwegs finden die Bewohner für kleine und große Speisen mehrere Anlaufpunkte, von Bäckerei- und Konditorei über Cafés bis hin zum Restaurant.



Außenansicht des seniorengerechten Gebäudekomplexes „Köhlerweg 5-7“ in Hagen